

## Aktuelle Ergänzung zum DYS-1001, Version A und B

**Diese Hinweise gelten ausschließlich für unsere Servos !  
Eine Haftung für die angegebenen Tips gibt es nicht !**

Bei einigen, sehr wenigen Servos dieses Typs kann es durch falsche Handhabung zu folgendem lästigen Fehler kommen:

***Das Servo hält den Nullpunkt nicht immer und das Servohorn bewegt sich scheinbar unmotiviert hin und her.***

### Hinweis:

Kleine Bewegungen des großen Zahnrades (bis ca. 3 Zähne) sind völlig normal, die Ursache liegt in der Temperaturdrift des Potis begründet, der Motor regelt die Position einfach nach.

Wenn das Signal vom Empfänger keine Störung hat, (ein Servotester, wie der MT1 schafft hier Sicherheit) kann es auch am Servo selbst liegen.

Hierfür gibt es verschiedene Ursachen:

- Die häufigste Ursache ist ein Kontaktproblem des Schleifer im Poti zu finden. Da die Schleif- und Widerstandsbahnen unterhalb des Servohorns liegen, kommt man nur sehr schwer heran. Gegen eine Verschmutzung durch Dreck etc., kann man versuchen mit sauberer Druckluft (zur Not auch mit Kältespray) die Verschmutzungen auszublasen, anschließend das Servo kopfüber ausschütteln.
- Manchmal reicht auch der Anpressdruck des Schleifers auf die Kontaktbahnen nicht aus, besonders dann, wenn das Servo etwas verspannt eingebaut wird. Mit etwas Geschick kann diesem lästigen Problem aber abhelfen:  
Dazu muß man nur vorsichtig die 3 Befestigungslaschen des Potigehäuses (1) auf der Platinsseite nachbiegen, bis diese eng auf der Patine au liegen. Das sorgt für genügend Druck auf den Poti-Schleifer, mehr wäre schädlich.

